[Vorname] [Nachname]

[Adresse]

[PLZ] [Ort]

Einschreiben

DC Bank AG

Lassallestraße 3

1020 Wien

[Ort], [Datum]

**Betrifft: Rückforderung zu viel verrechneter Mahnspesen [Nachname], [Kundenummer], [Kartennummer]**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Laut Urteil des Obersten Gerichtshofes vom 25.4.2018, Geschäftszahl 9 Ob 11/18k ist die Klausel „ *19.3.4. Wir haben im Fall des schuldhaften Zahlungsverzuges Anspruch auf Ersatz der Mahnspesen gemäß Punkt 51 pro Schreiben an Sie sowie jener Inkassospesen und Rechtsanwaltskosten, die zur zweckentsprechenden Betreibung und Rechtsverfolgung notwendig sind. Die zulässige Höhe der Inkassospesen ergibt sich aus den Höchstsätzen gemäß Verordnung BGBl 1996/141 in der jeweils geltenden Fassung*.“ in Kombination mit der Klausel: „*Wir haben gemäß Punkt 51 Anspruch auf Verzugszinsen. 51. Entgelte: […] Verzugszinsen gemäß Punkt 19.3.1: 15 % p.a*.“ unzulässig.

Diese Klauseln wurden auch meinem Vertrag zugrundegelegt.

Die aufgrund dieser gesetzwidrigen Klauseln verrechneten unzulässigen Mahnspesen sind zurückzahlen, da die Rechtsgrundlage weggefallen ist (siehe OGH 9 Ob 85/17s).

Ich fordere Sie daher auf, mir die zu Unrecht verrechneten Mahnspesen auf mein Konto bei der nächsten Monatsabrechnung gutzuschreiben.

Mit freundlichen Grüßen

[eigenhändige Unterschrift]

[Name]